

Prof. Dr. Stefan Oeter
Fakultät für Rechtswissenschaft
Institut für internationale Angelegenheiten

SEMINARANKÜNDIGUNG WS 2024/25

Das Selbstverteidigungsrecht und die Renaissance militärischer Gewalt
Normative Struktur, Herausforderungen, Missbrauchspotenziale

- I. Rolle des Selbstverteidigungsrechts im modernen Friedenssicherungsrecht**
 - 1) Historische Bemühungen um Eindämmung des Krieges als Instrument der Politik
 - 2) Völkerbundsatzung, Briand-Kellogg-Pakt und der Weg zur UN-Charta
 - 3) Art. 2 (4) UNC – Gewaltverbot als Zentralnorm der Charta
 - 4) Das System kollektiver Sicherheit und das Recht auf Selbstverteidigung
 - 5) Selbstverteidigungsrecht als 'Naturrecht'?
 - 6) Selbstverteidigung und die 'Caroline-Formel'

- II. Der 'bewaffnete Angriff' als zentrale Voraussetzung des Selbstverteidigungsrechts**
 - 7) Systematische Funktion des Tatbestandsmerkmals 'bewaffneter Angriff'
 - 8) 'Bewaffneter Angriff' und Aggression
 - 9) 'Bewaffneter Angriff' als qualifizierte Gewalt und die 'de minimis'-Kontroverse
 - 10) Aggressionsabsicht und die Akkumulation von Gewaltakten
 - 11) Niedrigschwellige Gewalt und die Frage der Erheblichkeitsschwelle
 - 12) Angriffe gegen militärische Einheiten und Einrichtungen im Ausland
 - 13) Angriffe gegen diplomatische Botschaften und diplomatisches Personal
 - 14) Angriffe auf die Handelsschifffahrt
 - 15) Der Schutz eigener Staatsangehöriger im Ausland

- III. Der 'bewaffnete Angriff' - Anforderungen 'ratione temporis' und 'ratione personae'**
 - 16) Der zeitliche Zusammenhang zwischen Angriff und Verteidigungshandlung
 - 17) 'Anticipatory self-defence' als Streitfrage
 - 18) Die Debatte um 'preventive' und 'pre-emptive' Selbstverteidigung
 - 19) Nadelstichtaktik und die Frage der zumutbaren Reaktionszeit
 - 20) Die Frage der 'indirekten' Aggression
 - 21) Selbstverteidigung gegen Gewaltakte von 'non-state actors'

- IV. Schranken der Selbstverteidigung und die kollektive Selbstverteidigung**
 - 22) Erforderlichkeit, Verhältnismäßigkeit, Unmittelbarkeit der Gegengewalt
 - 23) Legitimes Ziel und Verhältnismäßigkeit am Beispiel Gaza
 - 24) Voraussetzungen der kollektiven Selbstverteidigung
 - 25) Die Rolle der Bündnisse kollektiver Selbstverteidigung

Es ist ins Auge gefasst, das Seminar als **Blockseminar Anfang Februar 2025** durchzuführen.
Eine Vorbesprechung wird am Dienstag, den **22.10.2024, um 18 Uhr c.t.** im Rechtshaus **Raum EG 15/16** stattfinden. Interessierte melden sich bitte bei Frau Judith Legies, judith.legies@uni-hamburg.de